

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 15. März 1985, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag verzeichnet das mittlere Osttirol mit 20 cm ~~SN~~ Neuschnee den größten Schneezuwachs. Alle übrigen Gebiete melden bis max. 8 cm Neuschnee. Laut Wetterdienst verursacht Kaltluftzufuhr wiederholt Schneefälle. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus den Richtungen West bis Nord. In 2.000 m werden -8° , in 3.000 m -15° erreicht.

In den neuschneereichen Teilen Osttirols besteht für höher gelegene Verkehrswege eine örtlich mäßige Lawinengefahr.

In Osttirol ist bei Schitouren noch eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten. Auch in den ~~den~~ übrigen Tourengebieten, besonders entlang des Alpenhauptkammes bedeuten die Windverfrachtungen ^{in Kammlagen} sowie die Schwimmschneeunterlage in Nord- und Osthängen oberhalb der Waldgrenze eine lokal mäßige bis erhebliche Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab ~~XXXXXX~~ Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR